

# SCHOOL-SCOUT.DE

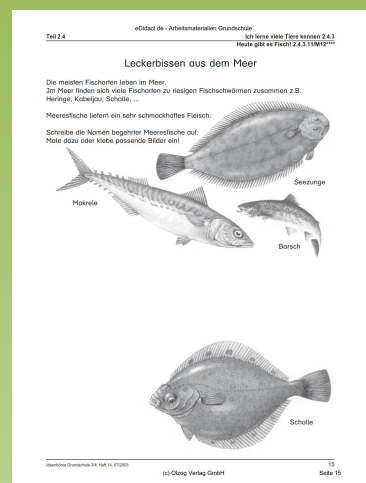
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Heute gibt es Fisch! (3.-4. Klasse)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## 2.4.3.11 Heute gibt es Fisch!

Monika Zeidler

### Lernziele:






Die Schüler sollen

- wissen, wie Fische dem Leben im Wasser angepasst sind,
- wissen, wie sich Fische im Wasser ernähren, fortbewegen und fortpflanzen,
- die Namen bekannter Speisefische im Süß- und Meerwasser kennen lernen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>I. Hinführung</b></p> <p>Die Lehrkraft bringt verschiedene Fisch-Konserven, auch Fisch in Plastikpackungen wie z.B. Lachs, Aal, ... mit.</p> <p><b>Alternativen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Klasse wird ein Aquarium eingerichtet; darin schwimmen einige Goldfische oder Stichlinge, ...</li> <li>• Die Lehrkraft begrüßt die Schüler mit dem Gruß der Fischer: „Petri Heil!“</li> </ul>	<p>Die Schüler benennen die verschiedenen Speisefische; sie schreiben ihre Namen auf; evtl. wissen einige Schüler, ob diese Fische in Seen und Flüssen bzw. im Meer leben. Sie sammeln Prospekte von Lebensmittelmärkten und schneiden die Fisch-Angebote heraus. Beim Aufkleben achten sie darauf, bereits Süß- und Salzwasserfische zu ordnen.</p> <p>Die Schüler beobachten das Verhalten der Fische.</p> <p>Die Schüler erfahren, dass der Fischergruß auf den Fischer und Apostel Petrus zurückgeht, der von Jesus als Nachfolger eingesetzt wurde mit dem Hinweis, von nun an nicht mehr Fische, sondern Menschen für den christlichen Glauben zu „fangen“.</p>
<p><b>II. Erarbeitung</b></p> <p>Die Lehrkraft berichtet: Fische sind Wassertiere; sie sind deshalb dem Leben im Wasser angepasst, z.B. durch ihre besondere Körperform.</p> <p>Die Lehrkraft erklärt den Begriff „stromlinienförmig“ und macht auf solche Dinge im täglichen Leben aufmerksam.</p> <p>Die Fische sind dem Leben im Wasser angepasst durch ihren Körperbau. Gräten stabilisieren zusätzlich das Muskelfleisch.</p> <p>Mit ihren Flossen bewegen sich Fische vorwärts, rückwärts, seitwärts.</p> <p>Anstatt Haut, Federn oder Fell sind Fische von Schuppen bedeckt. Wie bei uns Menschen die Haut sind auch die Schuppen ein Sinnesorgan (Teil des Tastsinns).</p>	<p>Die Schüler hören, dass Fische dank ihres spindelförmigen = stromlinienförmigen Körpers den Widerstand des Wassers leichter überwinden können. → <b>Arbeitsblatt 2.4.3.11/M1****</b></p> <p>Die Schüler vergleichen ihren/den Körperbau eines Menschen mit dem der Fische. → <b>Bildvergleich 2.4.3.11/M2****</b></p> <p>Die Schüler hören, weshalb Fische Flossen haben; sie verstehen Verteilung und Funktion der Flossen. Sie merken sich die wichtigsten: Rücken-, Brust-, Bauch-, Schwanzflossen. → <b>Bildvorlage 2.4.3.11/M3****</b></p> <p>Die Schüler hören, wie die Schuppen der Fische beschaffen sind. → <b>Arbeitsblatt 2.4.3.11/M4****</b></p>

**2.4.3 Ich lerne viele Tiere kennen****Teil 2.4****2.4.3.11 Heute gibt es Fisch!**

<p>Wie alle Lebewesen haben Fische auch Sinnesorgane, um ihre Umwelt wahrzunehmen. Eine Besonderheit ist die Seitenlinie, das Gleichgewichtsorgan der Fische.</p> <p>Alle Lebewesen brauchen Luft zum Atmen. Wo nehmen die Fische ihre Atemluft her? Warum „ersticken“ Fische, wenn sie an der Luft sind?</p> <p>Die Luft benötigen Fische u.a. für ein besonderes Organ: die Schwimmblase. Nur dank dieser dehnbaren Schwimmblase können sie auf und ab schwimmen. (Versuch mit einem Luftballon!)</p> <p>Was fressen Fische gerne? Friedfische fressen Kleinsttiere und Pflanzenteile im Wasser. Raubfische mit einem entsprechenden Gebiss gehen auf Beutefang; oft fressen sie ihre eigenen Artgenossen.</p> <p>Und wie vermehren sich die Fische? Das Fischweibchen sondert den Laich ab, der im Wasser vom Männchen befruchtet wird. Danach kümmern sich die Fische nicht mehr um ihren Nachwuchs. Die Entwicklungsstadien sind Ei (Laich) – Fischlarve – Jungfisch. Auf die Tatsache, dass manche Fischarten zum Laichen in weit entfernte Gebiete wandern, wie z.B. Lachse oder Aale (Wanderfische), geht die Lehrkraft nicht ein, es sei denn die Schüler zeigen Interesse.</p> <p>Falls die Schüler auch danach fragen oder diese Unterrichtseinheit im Herbst/Winter durchgenommen werden sollte, berichtet die Lehrkraft, dass Fische im tieferen, eisfreien Wasser den Winter „verschlafen“.</p> <p>Fische haben einen großen Nutzen für uns Menschen: Sie sind wichtig für unsere Nahrung und Gesundheit (Jod!). Fisch hat den gleichen Nährwert wie Kalbfleisch. Fischfleisch kann gut konserviert werden: salzen, räuchern, marinieren, trocknen. Fisch war deshalb im Mittelalter eine wichtige Fastenspeise. Zu jeder Klosteranlage gehörten aus diesem Grund Fischteiche.</p> <p>Fische werden gefangen. Berufs- oder Hobbyfischer benötigen dazu bestimmte Geräte und Fangvorrichtungen. Fischer kennen ihre Angelgebiete; sie wissen, wo die einzelnen Fischarten bevorzugt leben.</p> <p>Zusammenfassen des Gelernten: Buchstabenfisch</p>	<p>Die Schüler vergleichen die Sinnesorgane der Fische mit ihren eigenen Sinnesorganen. → <b>Arbeitsblatt 2.4.3.11/M5****</b></p> <p>Die Schüler hören, dass die meisten Fischarten durch Kiemen atmen. Damit entnehmen sie dem Wasser den Sauerstoff. → <b>Arbeitsblatt 2.4.3.11/M6****</b></p> <p>Die Schüler hören, dass die Schwimmblase wie ein stark bzw. schwach aufgeblasener, auf dem Wasser liegender Luftballon funktioniert. → <b>Arbeitsblatt 2.4.3.11/M7****</b> → <b>Arbeitsblatt 2.4.3.11/M8****</b></p> <p>Jetzt dürfen die Schüler berichten, welches Fischfutter sie den Aquarium- oder Teichfischen zu Hause füttern. → <b>Arbeitsblatt 2.4.3.11/M9****</b></p> <p>Die Schüler hören, wie sich Fische fortpflanzen. Interessant z.B.: Das Hechtweibchen legt im Frühjahr mehrere Hunderttausend Eier ab; manche Fischarten legen mehrere Millionen Eier ab! → <b>Arbeitsblatt 2.4.3.11/M10****</b></p> <p>Die Schüler hören, dass Fische in den kalten Jahreszeiten „abtauchen“. → <b>Arbeitsblatt, Freie Arbeitsmaterialien 3.4.3/M13****</b></p> <p>Die Schüler lernen beliebte und begehrte Speisefische aus Flüssen und Seen sowie aus dem Meer kennen. → <b>Bildvorlage 2.4.3.11/M11****</b> → <b>Bildvorlage 2.4.3.11/M12****</b></p> <p>Die Schüler hören, wo und wie die Fische gefangen werden. → <b>Arbeitsblatt 2.4.3.11/M13****</b> → <b>Arbeitsblatt 2.4.3.11/M14****</b></p> <p>Die Schüler beantworten Fragen über Fische. → <b>Rätselkarte 2.4.3.11/M15****</b></p>
--	---

III. Fächerübergreifende Umsetzung	
 Rechtschreibübung	<p>Die Schüler schreiben die Namen bekannter Süß- und Meeresfische.            → <b>Arbeitsblatt 2.4.3.11/M16***</b>            → <b>Arbeitsblatt 2.4.3.11/M17***</b></p>
 Gedicht  Lesetübung: Sinn verstehendes Lesen	<p>Die Schüler lesen das Gedicht vom „Fischlein im Weiher“.            → <b>Gedichttext 2.4.3.11/M18**</b></p> <p>Die Schüler lesen die Geschichte vom „gläsernen Fisch“ und denken darüber nach.            → <b>Lesetext 2.4.3.11/M19***</b>            → <b>Aufgabenblatt 2.4.3.11/M20***</b></p>
 Aufgaben rund um eine einzige Zahl	<p>Die Schüler zählen und denken sich Aufgaben zu dieser Zahl aus.            → <b>Rechenblatt 2.4.3.11/M21***</b></p>
 Textilien bemalen  Schneiden und malen	<p>Die Schüler bemalen ein T-Shirt oder eine Leinentasche mit T-Shirt-Fasermaler. Die Stifte sind sehr ergiebig; es genügt, wenn sich Schülergruppen je einen Stift anschaffen und ihn dann austauschen.            → <b>Anleitung 2.4.3.11/M22****</b></p> <p>Die Schüler basteln ein Fisch-Mobile.            → <b>Bastelanleitung 2.4.3.11/M23***</b></p>
 Lied: Was schwimmt im großen, blauen Meer?	<p>Die Schüler singen ein Lied über Lebewesen und Dinge im Meer. Sie dichten weitere Strophen über Fische dazu.            → <b>Liedvorlage 2.4.3.11/M24****</b></p>
 Fische sind Symbole des christlichen Glaubens.  Eine christliche Legende	<p>Die Schüler hören, dass sich die Urchristen durch das Zeichen des Fisches zu erkennen gaben; Fische sind auch ein Dreifaltigkeitssymbol.            → <b>Bildvorlage 2.4.3.11/M25****</b></p> <p>Die Schüler lernen eine Legende aus dem Leben des hl. Blasius (gehört zu den 14 Nothelfern) kennen.            → <b>Lesetext 2.4.3.11/M26***</b></p>

**Tipp:** Klassenlektüre

- Marcus Pfister: „Der Regenbogenfisch“, Nord-Süd-Verlag, Hamburg
- „Was-ist-was-Buch“, Buchreihe: „Die Fische“, Bd. 41, Tessloff Verlag, Hamburg, Nürnberg

## 2.4.3.11/M1\*\*\*\* Heute gibt es Fisch!

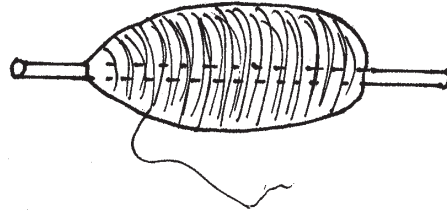
So ist der Fisch dem Leben im Wasser angepasst:

## Wie bewegt sich der Fisch im Wasser?

Der Körper der Fische ist wie eine Spindel geformt.  
Der Kopf beginnt spitz und schmal,  
zur Körpermitte wird der Fisch breiter und höher,  
zum Schwanz wird er wieder schmaler.

Wir sagen auch,  
der Körper der Fische ist stromlinienförmig.  
Das heißt:

Der Körper des Fisches ist den Bewegungen des Wassers, des Stroms,  
angepasst. Der Fisch „durchschneidet“ das Wasser ohne viel Widerstand.

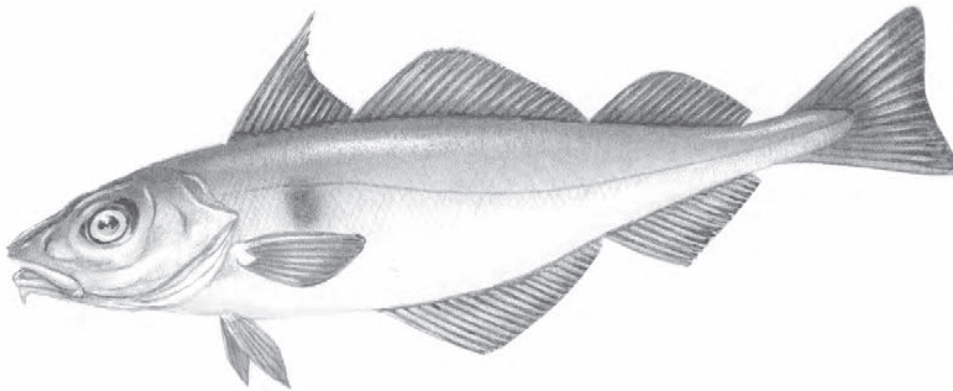


Spindel, Teil eines Spinnrads;  
hier wird der Wollfaden aufgewickelt.

Überlege, wie du im Wasser schwimmst!

Mit zusammengelegten Händen zerteilst du das Wasser,  
dann schiebst du deinen Körper in diese „Wasserfurche“.

Mit den Füßen ruderst du und drückst dich vorwärts.

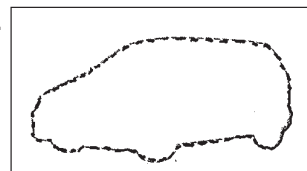


Überlege:

Auch Autos oder Lokomotiven werden stromlinienförmig gebaut.  
Warum?

Tipp:

Nicht nur Wasser, sondern auch Luft leistet Widerstand.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Heute gibt es Fisch! (3.-4. Klasse)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

